

## Protokoll über die Sitzung des Sportausschusses

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 21.11.2024  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 17:53 Uhr  
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),  
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

### **Anwesend:**

#### Vorsitzender

Ratsherr Jörg Schaper

#### Beigeordneter

Beigeordneter Peter Winkelmann

Beigeordneter Oliver Wöhler

#### Mitglied

Ratsfrau Ute Bertram

Ratsherr Christoph Bessel

Ratsherr Lukas Lohmann

Ratsfrau Gabriele Schunder

Ratsherr Uwe Höltgebaum

#### Bürgerdeputierter

Herr Uwe Bestian-Lehmann

Herr Dennis Bode

Herr Klaus Entling

Herr Peter Pommeranz

#### von der Verwaltung

Bürgermeister Bernd Beushausen

Herr Thorsten Laugwitz

Frau Dr. Sonja Granzow

Frau Claudia Exner-Höbel

#### Protokollführer

Herr Arne Klingeberg

### **Abwesend:**

#### stellvertretender Vorsitzender

Ratsherr Dominik Denner

entschuldigt

#### Mitglied

Ratsherr Dr. Volker Grasemann

entschuldigt

#### Bürgerdeputierter

Herr Björn Gerndt

entschuldigt

## Öffentlicher Teil

### 1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Sportausschusses sowie der Tagesordnung**

**Herr Schaper** eröffnet die Sitzung des Sportausschusses und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter\*Innen der Verwaltung, Frau Hanna Ilea Enhardt von der Alfelder Zeitung und Herrn Westphale und Herrn Altmann als Zuhörer. Die ordnungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung in der vorgelegten Form werden festgestellt.

### 2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Sportausschusses am 19.09.2024**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### 3. **Bericht über die aktuelle Flüchtlingslage**

**Frau Dr. Granzow** berichtet, dass sich die Flüchtlingslage seit den letzten Ausschusssitzungen nicht wesentlich verändert habe.

### 4. **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

### 5. **Haushaltsplanberatungen 2025**

#### **BUDGET 30 Sport**

#### **Produkt 421.01 Sportförderung und Verwaltung der Sportangelegenheiten**

#### **Produkt 424.01 Sportstätten**

**Herr Klingeberg** geht auf die wesentlichen Änderungen der Haushaltsansätze 2025 ein und stellt diese vor.

**Frau Bertram** stellt fest, dass die Summe bei Pos. 02.03. nicht stimmt. Hier fehlen 1.100 EUR.

Dies kann **Herr Laugwitz** bejahen, da nur Einzelbeträge über 1.000 EUR in den Erläuterungen stehen. (Hinweis: Die fehlenden 1.100 EUR sind in Summe die Pachtzahlungen an die Kirche für die Sportplätze Langenholzen und Limmer.)

#### **BUDGET 31 7 Berge Bad**

#### **Produkt 424.02 7 Berge Bad**

**Frau Dr. Granzow** geht auf die wesentlichen Änderungen der Haushaltsansätze 2025 ein und stellt diese vor.

**Herr Höltgebaum** fragt an, was es mit den 25.000 EUR zur Belüftung des Rutschenturms auf sich hat.

**Frau Dr. Granzow** antwortet, dass dies mit dem Luftaustausch zu tun habe, es komme zu wenig Frischluft in den Rutschenturm. Dies ergänzt **Herr Beushausen** dahingehend, dass der Luftaustausch nicht gut funktioniere und man dadurch sehr viel Energie aufwende. Damit der Luftaustausch aber materialschonend laufe, müsse dies optimiert werden.

**Frau Bertram** stellt fest, dass aus ihrer Sicht die Fortschreibung der Folgejahre zu gering ausfalle. Zudem sei das Gesamtdefizit des 7 Berge Bades sehr unerfreulich. In diesem Zusammenhang wirft sie die Frage auf, wie lange man sich dies noch leisten könne.

**Herr Laugwitz** antwortet, dass die Ansätze beim Personal z.B. mit 2,5 % pro Jahr fortgeschrieben werden.

**Herr Beushausen** geht auf das Defizit ein. Feststehe, dass das 7 Berge Bad das höchste negative Einzelprodukt im Haushalt sei. Für das 7 Berge Bad habe man gerade eine 144 Seiten starke Ausarbeitung des Fachverbands der Bäder erhalten. Diese werde nun von der Verwaltung durchgearbeitet und geprüft. In einer Ausschusssitzung Anfang 2025 werde man die Ergebnisse vorstellen.

**Herr Bestian-Lehmann** fragt an, wie es mit dem gesperrten Sprungturm weitergehe.

**Herr Beushausen** teilt mit, dass man hier an einer Lösung arbeite und hoffe, zum Sommer 2025 eine Lösung präsentieren zu können.

## 6. **Verlängerung des Betriebsführungsvertrags der Sporthalle Röllinghausen mit dem MTV Röllinghausen bis zum 31.12.2027; Vorlage: 412/XIX**

**Herr Klingeberg** stellt die Vorlage ausführlich vor. Um eine zielgerichtete Entscheidung für alle Sporthallen treffen zu können, sollte der Betriebsführungsvertrag mit dem MTV Röllinghausen um 2 Jahre verlängert werden. Sodann hätte der Sportausschuss dann in 2027 oder 2028 die Möglichkeit eine Entscheidung für alle Sporthallen zu treffen, die als freiwillig anzusehen sind (Sporthallen Brunkensen, Gerzen und Röllinghausen).

**Frau Schunder** wirbt für den Standort Röllinghausen und macht deutlich wie wichtig die Sporthalle für die Ortschaft ist. Sie könne keiner weiteren Belastung für den MTV zustimmen. Es sei traurig, wie mit den Sporthallen umgegangen werde. Durch solche Entscheidungen könnten die Beiträge für Familien steigen, was sie nicht mittragen könne.

**Herr Beushausen** trägt dies vom Grundsatz her mit, er gibt aber zu bedenken, dass trotz des hohen Stellenwertes des Sports, die Sporthallen, in den kein Schulsport stattfindet, als freiwillige Ausgabe anzusehen sind. So lange die Kommunalaufsicht hier nicht einlenke, werde die Stadt Alfeld (Leine) keine anderen Möglichkeiten haben.

**Herr Wöhler** macht deutlich, dass die Sportvereine zeigen, was sie leisten können. Man dürfe diese daher nicht hängen lassen und man müsse alles daransetzen, die Sporthallen zu erhalten. Durch den möglichen Beschluss sei man in die Lage versetzt, 2028 eine möglichst faire Lösung für alle Sporthallen zu treffen.

**Herr Höltgebaum** stellt fest, wenn man den Vertrag mit dem MTV Röllinghausen kündigt, dieser ohne Zuschüsse die Halle betreiben müsse. Dies würde zu einer Mehrbelastung führen, die anderen Sportvereine gerade nicht haben. Damit würde man Röllinghausen mit Sack gleichstellen, wovon dann Gerzen profitieren würde. Daher trage auch er die Entscheidung mit, den Vertrag mit dem MTV Röllinghausen um 2 Jahre zu verlängern und dann 2028 eine endgültige Entscheidung zu treffen.

## **Beschlussvorschlag für den Verwaltungsausschuss der Stadt Alfeld (Leine):**

„Die Verwaltung wird beauftragt, den Vertrag über die Betriebsführung der Sporthalle Röllinghausen zwischen dem MTV Röllinghausen und der Stadt Alfeld (Leine) bis zum 31.12.2027 auf Grundlage des bereits verlängerten Vertrages mit dem TSV Brunkensen zu verlängern.

Außerdem wird die Verwaltung beauftragt, die Betriebsführungsverträge der Sporthallen Brunkensen und Röllinghausen fristgerecht zum 31.12.2027 zu kündigen, damit der Sportausschuss in die Lage versetzt wird, in der neuen Wahlperiode eine Grundsatzentscheidung treffen zu können, wie mit den Sporthallen verfahren werden soll.“

**- e i n s t i m m i g bei einer Enthaltung -**

### **7. Mitteilungen der Verwaltung**

**Herr Klingeberg** berichtet, dass für die Sportlerehrung 2024 bisher 2 Silberne Sportmedaillen, 6 Urkunden mit Präsent und 48 Anerkennungsschreiben vorgeschlagen wurden. Man müsse aber feststellen, dass die Anzahl der Meldungen immer rückläufiger werden. Die Sportlerehrung soll am Samstag, 15.02.2025 im Rahmen der Eröffnung des Kultur- und Begegnungszentrums in diesen Räumlichkeiten stattfinden. Eine genaue Uhrzeit werden noch mit dem Amt für soziale Angelegenheiten und dem Stadtjugendring abgestimmt.

Die Laufbahnsanierung im Stadion ist abgeschlossen, leider konnte witterungsbedingt die Linierung nicht erfolgen. Diese Restarbeiten folgen ab April 2025. Ob dies Auswirkungen auf das Förderprogramm hat, kann im Moment nicht abschließend beantwortet werden.

Die Sanierung des Altbestandsgebäudes und der Neubau des Carports sind auch noch nicht abgeschlossen. Die Restarbeiten am Carport sollen nächste Woche abgeschlossen werden. Im Altbestand folgen die Restarbeiten im Frühjahr.

Der inklusionsgerechte Umbau einer Umkleide mit Dusche und Toilette ist im vollen Gange. Hier könnte der Abschluss der Arbeiten noch bis Weihnachten erfolgen.

Probleme bereite immer wieder die Heizungsanlage im Stadion mit schwankenden Temperaturen der Duschen. Hier habe man schon vieles ausgetauscht und nach Aussage des Hochbauamtes seien nun die vermutlich letzten Ersatzteile im Zulauf, so dass das Problem sodann gelöst sein sollte.

### **8. Anfragen**

**Herr Hölzgebaum** bittet die Verwaltung, die Idee der Jugendlichen aus dem Projekt „Pimp our Town“ in Bezug auf das Projekt Paraproud aufzunehmen und einen runden Tisch mit Vorstandsvertretern der Sportvereine zu initiieren und dort die Idee aus dem Projekt vorzustellen. Dabei handele es sich um Inklusion und Teilhabe in Sportvereinen.

**Herr Klingeberg** teilt mit, dass er bereits Kontakt mit dem Behindertensportverband Niedersachsen aufgenommen habe. Dieser stehe für einen runden Tisch gerne zur Verfügung. Als Veranstaltungsort werde man auch das Kultur- und Begegnungszentrum nutzen, da dies inklusionsgerecht ist.

**Herr Bestian-Lehmann** berichtet, von einem Gespräch mit der Lebenshilfe. Zur Zeit gebe es scheinbar keinen konkreten Bedarf aus deren Sicht.

**Frau Dr. Granzow** sagt zu, dass auch die Lebenshilfe zum runden Tisch eingeladen werde.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, schließt Herr Schaper um 17.48 Uhr die öffentliche Sitzung des Sportausschusses.

Der Vorsitzende.

Aufgenommen:

Der Bürgermeister:

( Schaper)

( Klingeberg )

( Beushausen )